

Ressort: Vermischtes

Wetter: Gebietsweise Regen, sonst meist trocken

Offenbach, 15.02.2014, 05:00 Uhr

GDN - Am Samstag fällt aus dichten Wolken in einem Streifen vom Schwarzwald bis zum Fichtelgebirge sowie im äußersten Nordosten gebietsweise Regen. Sonst ist es aufgelockert bewölkt und meist trocken, vor allem an den Alpen und am Erzgebirge scheint auch länger die Sonne, an den Alpen wird es föhnig.

Die Höchstwerte liegen zwischen 7 Grad im Nordosten bzw. im ostbayerischen Bergland und 17 Grad im Süden. Im südlichen Oberrheingraben und eventuell auch im Alpenvorland können bis zu 19 Grad erreicht werden. Der Wind weht lebhaft aus Südwest bis Süd. Vor allem im Westen und Nordwesten gibt es teils stürmische Böen, abends auch Sturmböen. An der Nordsee und im Bergland sind schwere Sturmböen, auf exponierten Gipfeln auch Orkanböen möglich. In der Nacht zum Sonntag bricht der Föhn an den Alpen zusammen. Vor allem dort und im Nordosten fällt gebietsweise schauerartiger Regen, an den Alpen sinkt die Schneefallgrenze auf etwa 800 m. Sonst gibt es nur einzelne Schauer, im Osten ist es häufig trocken. Die Tiefstwerte liegen zwischen 7 Grad im Westen und 0 Grad im Südosten, dazu bleibt es stürmisch aus Südwest. Am Sonntag fallen bei meist starker Bewölkung Regen- oder Graupel-, im Bergland Schneeschauer. Vereinzelt sind auch kurze Gewitter möglich. Am Alpenrand sowie in Südostbayern regnet oder schneit es noch längere Zeit. Die Temperatur steigt auf 6 bis 12 Grad. Es bleibt windig, nach Norden hin sowie im Bergland auch stürmisch. An der Küste sowie in höheren Lagen sind schwere Sturmböen, in exponierten Kamm- und Gipfellagen Orkanböen möglich. In der Nacht zum Montag ziehen auch die letzten Schauer ab und die Wolken lockern teils auf. Am Alpenrand regnet oder schneit es noch etwas. Die Luft kühlt auf 5 bis -1 Grad, im höheren Bergland bis -3 Grad ab. Am Montag lässt der Schneefall an den Alpen nach und die Wolken lockern auch dort auf. Dann ist es verbreitet heiter bis wolkig und die Sonne kann sich länger zeigen. Im Nordwesten zieht später wieder stärkere Bewölkung auf, es bleibt aber noch trocken. Die Höchsttemperatur liegt zwischen 6 und 11 Grad. Der Wind weht meist noch mäßig aus Südwest und frischt im Norden und im Bergland teils böig auf. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-30122/wetter-gebietsweise-regen-sonst-meist-trocken.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com

www.gna24.com